

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2018

Nr. 35

Freitag, 31. August 2018

TVI Sportfest



Sa. 08. September

**TVI Vereinsgelände
beim Waldeck**

Bouleturnier

Turnierbeginn 10:30 Uhr

**Spielmodus Doppel
(Doublette)**

Startgeld 3€

TVI Tennis Cup

Turnierbeginn 10:30 Uhr

Spielmodus Doppel

Startgeld 10€

Bewirtung durch den TVI

Weißwurstfrühstück

**Großes Kuchenbuffet
mit Zwiebelkuchen**

**Anmeldung per Mail an
sportfest@tv-ispringen.de
mit Teamname und Disziplin
Anmeldeschluss 03. September**

**Weitere Infos unter:
www.tv-ispringen.de
www.facebook.com/TV.Ispringen**

**Save the Date
TVI Schlagerparty
13. Oktober**



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 31.08.2018	Hebel-Apotheke im Ärztezentrum Simmmerstr. 3, Pforzheim Tel. 07231/31 66 99
Samstag 01.09.2018	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstr. 29 Tel. 07231/3 44 05
Sonntag 02.09.2018	Moritz Apotheke Pforzheim Museumstr. 4 Tel. 07231/589 80 71
Montag 03.09.2018	Central-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 32 Tel. 07231/10 60 64
Dienstag 04.09.2018	Enztal-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 47 Tel. 07232/5 87 51 16
Mittwoch 05.09.2018	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Str. 17-19, Pforzheim Tel. 07231/298 80 40
Donnerstag 06.09.2018	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70, Pforzheim Tel. 07232 /41 45 00
Freitag 07.09.2018	Pregizer Apotheke, Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 39 Tel. 07231/1 43 70
Samstag 08.09.2018	Nordstadt-Apotheke, Pforzheim Ebersteinstr. 39 Tel. 07231/3 34 62

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr Rufbereitschaft für Notfälle:	Tel. 07231 86710 Tel. 01761/867 10 10
Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen Gruppe am Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr Gruppe am Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr Tischlein Deck Dich, 10.00 bis 14.00 Uhr freitags. Auf Wunsch Fahrdienst zu allen Gruppenangeboten Ansprechpartnerin Anja Teuscher	Tel. 07231/86710
Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Käbler (Pflegedienstleitung) Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de	Tel. 589949-0
Diakonisches Werk Pforzheim-Land Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen; Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst	Tel. 07231/91 70-0
Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Tel. 07231/37 87-31
Schwangerenberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung	Tel. 07231/37 87-58
Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung	Tel. 07236/2799897
Frauenhaus der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim (24 Stunden Rufbereitschaft)	Tel. 07231/35 84 28
„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft)	Tel. 0171/80 25 110
Aktionsgemeinschaft Drogen e. V. Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)	Tel. 07231/9227760
Pro Familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V.	Tel. 07231/60 75 860
Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5	Tel. 07231/589898-0
Lilith Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt	Tel: 07231/35 34 34
Jugend- und Drogenberatungsstelle Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige	Tel.: 07231/92277-0
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	Tel. 07231/30870
AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim	Tel. 07231/308-9580
Miteinanderleben e.V. Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur www.miteinanderleben.de	Tel. 07231/589020
Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“	Tel. 07231/8001008
Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro Frau Parise	Tel. 07041/8184711
Fachberatungsstelle für Wohnungslose (Zentrale) – 61/62 Fachberatungsstelle	Tel. 07231/566 196-0
TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V. Seelsorgetelefon	Tel. 0800 111 0 111
Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim	Tel. 07231/969 8900



Müll/Umwelt

SEPTEMBER	Tag	Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Recyclinghof Ispringen		Recyclinghof Bauschlott		Sonstiges
		□	●	□	●	□	●	□	●	
1	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00				
2	So									36. KW
3	Mo		□							
4	Di		●							
5	Mi			14:00-17:30						
6	Do									
7	Fr			14:00-17:30	9:00-12:30					
8	Sa			13:00-16:00	8:30-11:30					
9	So									37. KW
10	Mo									
11	Di	X								
12	Mi									
13	Do			9:00-12:30	14:00-17:30					
14	Fr									
15	Sa			8:30-11:30	13:00-16:00					
16	So									38. KW
17	Mo									
18	Di			14:00-17:30						
19	Mi									E-Geräte*
20	Do			14:00-17:30						
21	Fr									
22	Sa			13:00-16:00	8:30-11:30					
23	So									39. KW
24	Mo									
25	Di	X								
26	Mi			9:00-12:30						
27	Do									
28	Fr			9:00-12:30	14:00-17:30					
29	Sa			8:30-11:30	13:00-16:00					
30	So									40. KW

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt. (Erläuterungen siehe Seite 8.) Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Informationen aus dem Rathaus

Rad- und Fußweg Ispringen – Ersingen gesperrt !!!!

Die Verwaltung informiert alle Fahrradfahrer und Spaziergänger darüber, dass der Rad- und Fußweg von Ispringen nach Ersingen in der Zeit vom 29.08.2018 bis zum 21.09.2018 gesperrt ist. Durch den Anschluss der neuen Zufahrt an die L570 / Pforzheimer Straße in Ersingen muss ein Regenwasserkanal hergestellt werden. Hierfür ist es notwendig, während der Aufgrabungsarbeiten und der Wiederherstellung der Decke den Fuß- und Radweg komplett zu sperren. Eine Umleitungsstrecke ist leider nicht möglich.

Wir bitten um Beachtung!

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

Luis Hornung ist am 19.07.2018 in Pforzheim geboren.
Eltern: Jasmin und Stephan Hornung,
wh.: Friedenstr. 7 in Ispringen

Destiny Titu ist am 23.07.2018 in Pforzheim geboren.
Eltern: Patience Obaseki und Chale Titu,
wh.: Nussbaumstr. 1 in Ispringen

Morena Cannova ist am 28.07.2018 in Pforzheim geboren.
Eltern: Carmela Licata-Cannova und Antonio Cannova,
wh.: Eisenbahnstr. 64 in Ispringen

Emelie und Lina Jüngling wurden am 03.08.2018 in Pforzheim geboren.
Eltern: Stephanie und Marcel Jüngling,
wh.: Industriestr. 10 in Ispringen

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen Frau Keck Tel. 07231/9812-13

Informationen aus dem Rathaus

Ispringer Streuobst

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Sie wissen sicherlich, dass im Zuge der Flurbereinigung vor Jahren schon neben den Feldern Streuobststreifen angelegt wurden. Nun haben Ispringer Bürger vorgeschlagen, das dort reichlich vorhandene Obst, insbesondere Äpfel und Birnen, der Ispringer Bevölkerung zum Abernten zur Verfügung zu stellen.

Dafür wurden die Bäume von den Initiatoren nummeriert und beschriftet. Sie als Ispringer Bürgerinnen und Bürger können sich ab kommendem Montag auf dem Rathaus im Vorzimmer des Bürgermeisters (Telefon: 07231/9812-33 Frau Strambach) eine (oder mehrere) Nummern holen für die Bäume, deren Obst Sie zum Essen, Kochen und Backen sowie zum Mosten abernten wollen. Infos über die Obstsorte (soweit sie identifiziert werden konnte) können Sie ebenfalls im Rathaus erhalten.

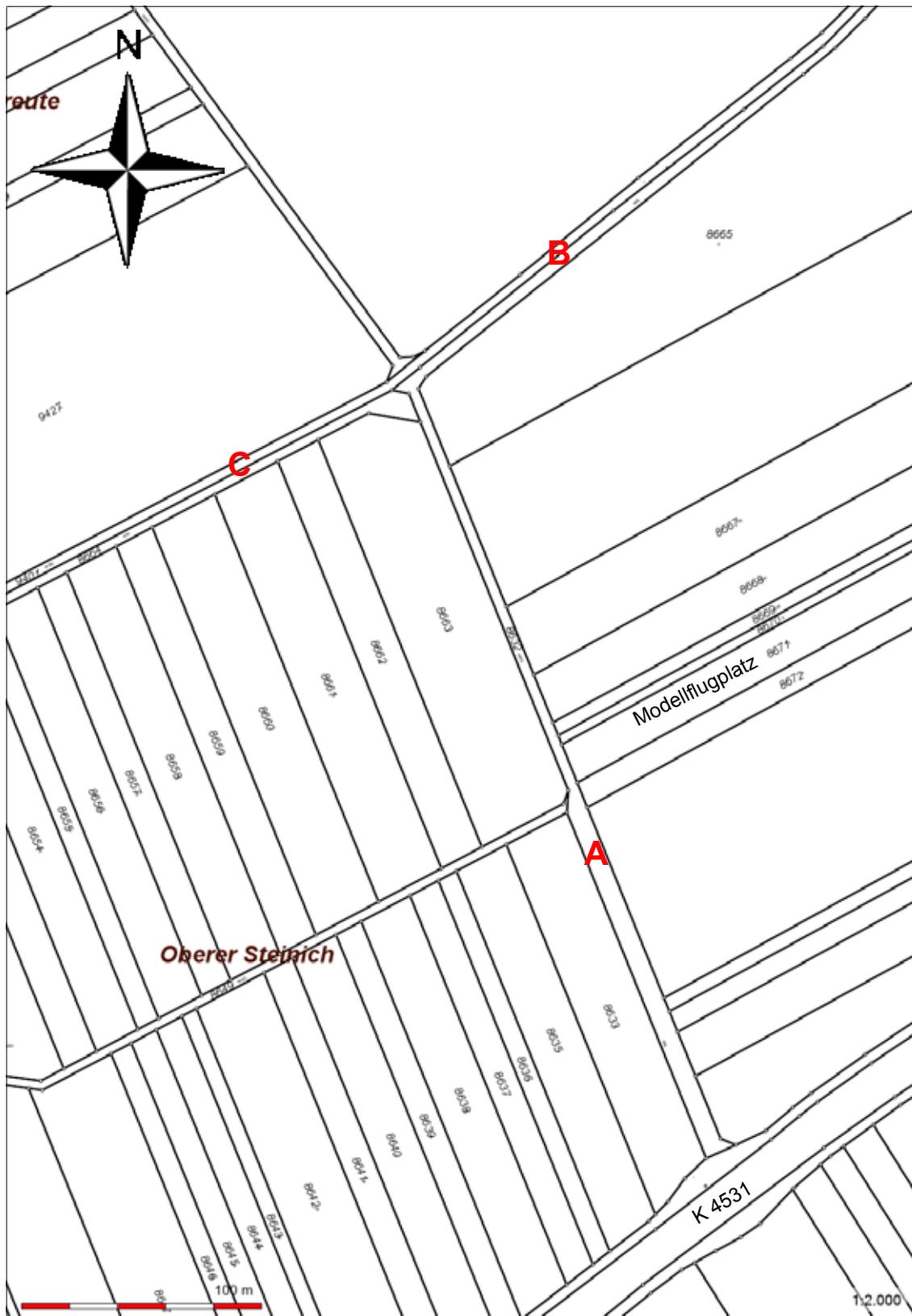
Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: pressestelle@ispringen.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49



Es empfiehlt sich, vorher die entsprechenden Streuobststreifen und das dort hängende Obst zu besichtigen.

Lageplan mit Darstellung der Streuobststreifen. siehe unten



Lageplan mit Darstellung der Streuobststreifen

Mitteilungen anderer Behörden

L 570: Vollsperrung

in der Ortsdurchfahrt Kämpfelbach-Bilfingen wegen Straßenbauarbeiten

Die, im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe, derzeit laufenden Sanierungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Bilfingen (L 570) schreiten planmäßig voran.

Der Bauabschnitt 1 vom neuen Kreisverkehr bis zur Mühlstraße wird ab dem 14.08.2018 wieder für den Verkehr frei gegeben.

Voraussichtlich am Mittwoch, 15.08.2018 starten die Arbeiten am dritten Bauabschnitt von der Ebbstraße bis zur Steiner Straße. Die Asphaltfräsarbeiten erfolgen voraussichtlich ab dem 17.08.2018. Der Einbau des neuen Asphaltbelags in den beiden Bauabschnitten BA 2 und BA 3 erfolgt voraussichtlich vom 03.09.2018 bis 05.09.2018.

Somit wird vom 15.08.2018 bis 07.09.2018 für die Anlieger der Hauptstraße die Zufahrt im Bereich von der Mühlstraße bis zur Steiner Straße nicht möglich sein. Die innerörtliche Umfahrung bleibt wie gehabt bestehen.

Die Anlieger in diesen beiden Abschnitten werden gebeten Ihre Müllbehälter mit Namen und Hausnummer beschriftet, einen Tag vor der Leerung für den Transport zu einer Sammelstelle bereit zu stellen. Den Transport übernimmt die Baufirma. Selbstverständlich wird der Eimer nach der Leerung auch wieder zurückgebracht.

Nach Fertigstellung der Hauptstraße (Ortsdurchfahrt) erfolgt die Sanierung der Außenstrecken der L 570 bis zum Verkehrsknoten L 611 (Bauzeit: von 10.09.2018 bis 19.09.2018) sowie dem Abschnitt vom neuem Kreisverkehr Bilfingen bis zum Ortsbeginn Ersingen (Bauzeit: von 24.09.2018 bis 08.10.2018). Grund für die Ausführung dieser Abschnitte erst nach den Schulferien ist der eingerichtete Schienenersatzverkehr der DB und des AVG, die die beiden Außenbereiche zwingend benötigen und aufgrund der Anschlusszüge keine Zeitverzögerung aus überörtlicher Umleitung hinnehmen kann. Erst mit Wegfall des Schienenersatzverkehrs darf der Außenbereich voll gesperrt werden und die Deckensanierung kann fortgesetzt werden.

Zur Herstellung der Außenstrecken ist wieder eine überörtliche Umleitung über die Ortschaften Königsbach-Stein, Eisingen und Ispringen für sämtliche Fahrzeuge notwendig. Der Ort Bilfingen ist je nach Abschnitt entweder von Königsbach oder von Ersingen aus anfahrbar.

Für die unvermeidbaren Belastungen und Behinderungen bittet das Regierungspräsidium die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Vom kommenden Montag, 27. August, bis 12. Oktober: Kurzzeitige Vollsperrungen der Friolzheimer, Seehausstraße und K4564 in Tiefenbronn

ENZKREIS. Vom 27. August bis 12. Oktober müssen in Tiefenbronn Teile der Friolzheimer Straße, der Seehausstraße und der Kreisstraße K4564 zwischen Tiefenbronn und Würm für den Verkehr immer wieder kurzzeitig voll gesperrt werden; dabei kommt eine Ampelanlage zum Einsatz. Das teilt das Straßenverkehrsamt des Enzkreises mit. Die Sperrungen sind unumgänglich, weil Bäume oder Baumteile, die aufgrund der anhaltenden Trockenheit abgestorben sind, auf die Fahrbahnen stürzen könnten. Das Forstamt des Enzkreises wird die Bäume, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, in den Zeiten der Sperrung entfernen. (enz)

Kreisstraße zwischen Neusatz und Schwanner Warte (K4551) noch bis 7. September voll gesperrt

STRAUBENHARDT/ENZKREIS. Die Kreisstraße K 4551 zwischen Neusatz und der Schwanner Warte (Mönchstraße) muss noch eine weitere Woche, also bis zum 7. September, für den Ver-

kehr voll gesperrt bleiben. Das teilt das Straßenverkehrsamt des Enzkreises mit. Im Zuge der Sanierung des Fahrbahnbelags von der Einmündung in die Landesstraße L339 bis zur Abzweigung der Holzbachtalstrecke müssen noch Restarbeiten ausgeführt werden. Die ausgeschilderte Umleitung von Neusatz nach Schwann führt über die gerade fertiggestellte Holzbachtalstrecke.

Erneuert werden die Asphaltsschichten, Schachtabdeckungen, defekte Einläufe und Querdolen. Im Bereich der Schwanner Warte werden zudem Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt. (enz)

Kritische Marke bei Wasserständen: Landratsamt bittet, auf Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu verzichten

ENZKREIS. Nach Aussage der Hochwasserzentrale Baden-Württemberg führen zahlreiche Gewässer im Land Niedrigwasser: Aktuell liegt an etwa zwei Dritteln aller Pegel der Wasserstand unter dem mittleren Niedrigwasser. An einigen Gewässern wurden bereits die Wasserstände des Extremsommers 2003 erreicht. Auch im Enzkreis sind die Wasserstände der Gewässer durch fehlende Niederschläge und die anhaltende Hitze stark zurückgegangen; ein Ende der Trockenheit ist nicht in Sicht.

„Niedrigwasser, erhöhte Wassertemperaturen und steigende Schadstoff-Konzentrationen lassen den Sauerstoffgehalt im Wasser sinken“, beschreibt Enzkreis-Dezernentin Dr. Hilde Neidhardt das Problem: „Insgesamt wird das ökologische Gleichgewicht vor allem mittlerer und kleiner Gewässer beeinträchtigt, was den Fischbestand und die Kleinlebewelt gefährdet.“ Einzelne, örtlich begrenzte Schauer oder Gewitter trügen nicht zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation bei, so dass mit weiter sinkenden Wasserständen zu rechnen sei.

„Die Entnahme von Wasser aus Bächen und Flüssen zur Gartenbewässerung oder Beregnung von landwirtschaftlichen Flächen kann die ohnehin angespannte Situation noch verschärfen“, so Neidhardt. Sollte die Trockenheit weiter anhalten und sich die Situation an den Gewässern weiter verschärfen, ziehe das Landratsamt deshalb drastische Maßnahmen in Betracht: „Wir denken über eine Einschränkung des Gemeingebrauchs an Flüssen und Bächen nach – bis hin zu einem Verbot bestimmter Wasserentnahmen.“



Auch größere Gewässer wie die Enz leiden derzeit unter Wassermangel

Zunächst jedoch appelliert die Wasserbehörde im Landratsamt an das Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerung: „Bitte verzichten Sie bis auf weiteres darauf, Wasser aus Bächen und Flüssen zu entnehmen!“ Solche Entnahmen durch Abpumpen sind nach dem Wassergesetz Baden-Württemberg nur zulässig, wenn dafür eine ausdrückliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde erteilt wurde. Lediglich das Schöpfen mit Handgefäßen wie Eimern und Gießkannen – also ohne Pumpe – ist als sogenannter „Gemeingebrauch“ ohne Genehmigung erlaubt. Das Aufstauen von Gewässern oder das Anlegen von Vertiefungen zum Zweck der Wasserentnahme sind generell verboten.

Gartenbau, Forst- und Landwirtschaft dürfen, sofern dies aufgrund der Wasserführung unschädlich ist, Wasser aus oberirdischen Ge-



wässern in geringen Mengen entnehmen. „Das ist derzeit jedoch im Grunde nirgendwo mehr der Fall“, wie Hilde Neidhardt sagt. Deshalb sei eine Entnahme momentan auch unzulässig. Die Missachtung dieser Regelungen stelle eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden könne. (enz)

Breites Angebot an den Beruflichen Schulen in Mühlacker – Einschulung ab dem 10. September

ENZKREIS. Ab dem 10. September geht es los: Dann nehmen auch die Ferdinand-von-Steinbeis- (FvSS) und die Georg-Kerscheneiner-Schule (GKS) in Mühlacker die Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2018/2019 auf. Dazu gehören neben der „klassischen“ Berufsschule auch die Berufskollegs, die Berufsfachschulen sowie das Wirtschafts- und das Technische Gymnasium. Für die meisten Schüler ist der erste Schultag am Montag, 10. September, ab 8 Uhr. Lediglich für einige Auszubildende in Metall verarbeitenden Betrieben ist dies Mittwoch, der 12. September, ab 8:30 Uhr. Das Berufskolleg II der GKS startet am Dienstag um 8 Uhr; die VAB-Klassen beginnen am Montagmittag um 13 Uhr, die Sonderberufsschule am Freitag, 14. September, um 8 Uhr. Die genauen Zeiten stehen auf den Internetseiten der beiden Schulen (www.gks-muehlacker.de bzw. www.fvss-muehlacker.de). Der richtige Raum kann Aushängen im Eingangsbereich der Schulen entnommen werden. Mitbringen müssen die Schülerinnen und Schüler Schreibmaterialien sowie den Ausbildungsvertrag oder eine Ausbildungsbestätigung des Betriebes, woraus der Ausbildungsberuf und die Dauer der Ausbildung ersichtlich sind. Die Schulleitungen weisen außerdem darauf hin, dass bei unentschuldigter Abwesenheit am ersten Schultag der Schulplatz verloren gehen kann. (enz)



„Enzkreis erleben“ am Sonntag, 9. September: Radtour auf den Spuren alter Eisenbahnen im westlichen Enzkreis

ENZKREIS. Wer am Sonntag, 9. September, gerne in die Pedale treten möchte, kann sich dem VCD Kreisverband Pforzheim/Enzkreis e.V. anschließen und auf den Spuren alter Eisenbahnen im westlichen Enzkreis radeln. Die Strecke umfasst etwa 40 Kilometer mit mittleren Steigungen und führt entlang der ehemaligen Stadtbahnlinie Pforzheim, Ittersbach nach Keltern, weiter über Wilferdingen und zurück im Kämpfelbachtal nach Pforzheim. Obwohl die Kleinbahn von Ittersbach nach Pforzheim schon über 40 Jahre Geschichte ist, lassen sich noch viele Spuren in der Landschaft erkennen.

Bei der Radtour besteht auch Gelegenheit, über Geschichte und Zukunft zu diskutieren; so kann zum Beispiel über die Reaktivierung der Bahn oder weitere Stadtbahnprojekte im westlichen Enzkreis beziehungsweise über ein Metropolbus-Konzept gesprochen werden. Die Tour ist daher für historisch und verkehrspolitisch Interessierte konzipiert. Treffpunkt ist um 11 Uhr am ehemaligen Bahnhofsgebäude Brötzingen-Mitte. Matthias Lieb vom VCD nimmt bis 7. September unter Telefon 07041 5545 oder per E-Mail an info@vcd-pforzheim.de Anmeldungen entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

„Enzkreis erleben“ mit dem Landschaftserhaltungsverband am Sonntag, 26. August: Landschaftspflege mit Ziegen

ENZKREIS. Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) lädt am Sonntag, 26. August, um 14 Uhr zu einer kostenlosen Exkursion rund um das Thema Landschaftspflege mit Ziegen ein. Bei einem

naturkundlichen Spaziergang über den Tobel, der nordwestlich von Mönshheim thront, werden den Teilnehmern viele spannende Fakten über die Landschaftspflege mit Ziegen vermittelt. Auf wertvollen Magerrasen, welche sich im Enzkreis oft an extrem steilen Hanglagen befinden, können Ziegen als Kletterkünstler perfekt als Landschaftspfleger eingesetzt werden. Auch beim Futter sind die Ziegen nicht wählerisch und kommen mit der kargen und gehölzreichen Vegetation gut klar. Außerdem gestalten sie durch ihren Verbiss und den Tritt wertvolle Lebensräume und tragen zum Erhalt einer großen Artenvielfalt auf den Weidenflächen bei.

Treffpunkt für die Exkursion ist der Lidl-Parkplatz Gödelmann in Mönshheim. Anmeldungen nimmt der LEV unter Telefon 07231 308-1894 und 308-1867 oder per E-Mail an lev@enzkreis.de bis 22. August gerne entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Starker Obstbehang macht Sorgen – Bäume drohen unter der Fruchtlast zusammenzubrechen

ENZKREIS. Das letztjährige, ertragslose Obstjahr hat dazu geführt, dass in diesem Frühjahr die Obstbäume auf den Streuobstwiesen und in den Hausgärten mit einer überreichen Blüte reagierten. Ideale Blüh- und Bestäubungsbedingungen sorgten dafür, dass Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume nun voller Früchte hängen. Die Vorfreude auf eine üppige Ernte wird allerdings dadurch getrübt, dass viele Bäume mittlerweile unter der Fruchtlast leiden. „Das stetig zunehmende Fruchtgewicht belastet die Tragäste und bringt diese zum Abkippen“, erklärt Bernhard Reisch, Obst- und Gartenbauberater beim Landratsamt Enzkreis. „Durch die abgesunkenen Äste wird die Befahrbarkeit der Wiese stark behindert. Nimmt die Fruchtlast weiter zu, können die Äste oder sogar der ganze Baum zusammenbrechen“, so Reisch weiter. In den letzten Tagen haben solche Baumschäden in den Obstwiesen der Region deutlich zugenommen. Mit zunehmender Frucht reife werden sich diese Schäden noch ausweiten, befürchtet Reisch.

Besitzer von Streuobstwiesen und Gärten sollten daher nun unbedingt ihre Obstbäume kontrollieren und Äste mit hohem Fruchtbehang abstützen. Besonders belastend sind Früchte am äußeren Teil der Äste. „Hilfreich wäre es, zumindest diese Astbereiche durch Abschütteln der Früchte zu entlasten“, rät der Experte zu einer schnell umsetzbaren Notmaßnahme, um dem Ast- oder Baumbruch vorzubeugen.

Eine Verwertung dieser Früchte über Mostereien ist jedoch derzeit noch nicht möglich. Für viele Besitzer von Obstwiesen stellt sich daher die Frage, wie dieses Schüttelobst entsorgt werden kann.

Das Landratsamt schafft kurzfristig Abhilfe und unterstützt die Baubesitzer, indem auf fünf Häckselplätzen im Enzkreis zusätzliche Container ausschließlich für das Fall- und Schüttelobst aufgestellt werden. Von Mitte nächster Woche bis zum 8. September stehen diese Behälter auf den Häckselplätzen Niebelsbach, Stein, Lienzingen, Wiernsheim und Tiefenbronn bereit. „Nach diesem Datum werden die Container wieder entfernt, da zu dieser Zeit die örtlichen Mostereien und Obstannahmestellen öffnen“, weiß Bernhard Reisch.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Dr. Hilde Neidhardt, Dezernentin für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, auf die kürzlich vorgestellte Streuobstkonzeption des Enzkreises. „In diesem Maßnahmenkatalog findet sich eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten für Streuobstwiesen und die Fallobstentsorgung ist in diesem Jahr eine erste konkrete Hilfe des Kreises für Obstwiesenbesitzer“, so die Dezernentin.

Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass Obst, das nicht selbst verarbeitet werden kann, auch kostenlos über die Streuobstwiesenbörse des Enzkreises angeboten werden kann. Insbesondere Familien ohne Obstwiesen suchen im Herbst gerne Früchte, die sie zum Verzehr oder zum Entsaften ernten dürfen. Auf der Internetseite „www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de“ kann über eine einfache Eingabemaske ein Angebot eingestellt werden. Anbieter und Nachfrager können sich dann telefonisch oder per E-Mail kontaktieren und Nutzungsbedingungen vereinbaren. Obstanbieter können aber auch im Anzeigenpool „Obstsuchende“ aussuchen und Kontakt aufnehmen. (enz)



Der enorm hohe Fruchtbehang in diesem Jahr gefährdet mittlerweile den Bestand vieler Streuobstbäume. Äste sollten dringend gestützt oder frei geschüttelt werden. (enz)

Holz, Sonne, Wind – Den „Enzkreis erleben“ bei Radtour zu den Erneuerbaren Energien in Straubenhardt

STRAUBENHARDT/ENZKREIS. Nachdem der Windpark 2018 in Betrieb genommen wurde, gibt es bis auf Wasserkraft alle Formen erneuerbarer Energien in Straubenhardt. Anlässlich der EnergieErlebnisTage 2018 lädt die Solarinitiative Straubenhardt am Samstag, 15. September, ab 11 Uhr zu einer etwa 15 Kilometer langen Radtour durch die Gemeinde ein, bei der rund 370 Meter Höhenunterschied zu bewältigen sind. Ausgehend vom Biolandhof Reiser in Feldrennach, wo neben biologisch erzeugten Lebensmitteln die hauseigene Holzhackschnitzel-Heizanlage und verschiedene Solaranlagen besichtigt werden können, geht es weiter in Richtung Solarpark Feldrennach, der ersten Freiland-Photovoltaik-Anlage im Enzkreis.

Über das Biomasse-Heizwerk, das ein über sechs Kilometer langes Nahwärmenetz versorgt, steigt die Tourstrecke dann Richtung Windpark kräftig an. Während der Radtour werden fast alle Windräder passiert. Im Bereich der Alten Forsthütte bei Dennach bietet der Betreiber dann eine Führung an, bevor es hinab zur Schwanner Warte geht, wo an diesem Tag unter anderem Infostände zu Erneuerbaren Energien und die Kommunalberatung des Energie- und Bauberatungszentrums Pforzheim/Enzkreis auf Besucher warten. Zudem wird die neue Ladestation der Gemeinde für E-Autos eingeweiht.

Veranstalter der Radtour ist die Solarinitiative Straubenhardt zusammen mit dem Biolandhof Reiser, der Gemeinde Straubenhardt und der Firma Altus. Treffpunkt für die Radlerinnen und Radler ist am Biolandhof Reiser in der Bannholzstr. 100 in Feldrennach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer im Vorfeld der Tour noch Fragen hat, kann sich per Mail an Angela Gewiese von der Solarinitiative (solarpark-feldrennach@t-online.de) wenden.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Die einzelnen Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Am Montag, 17. September, im Landratsamt: Eröffnung der Ausstellung „Reflektionen“ mit Werken des Kelterner Künstlers Stefan Faas

ENZKREIS. „Reflektionen“ – unter diesem Titel wird am Montag, 17. September, um 18 Uhr im Landratsamt Enzkreis eine Ausstellung mit Werken des in Kelttern lebenden und arbeitenden Stahlbildhauers Stefan Faas eröffnet. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau führen die Kunsthistorikerin Regina M. Fischer und Wadja Osman von der Stabsstelle für Kunst und Kultur des Enzkreises in Dialogform in die Ausstellung ein. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Matthias Hautsch.

In der Ausstellung gibt der Künstler einen Überblick über sein Schaffen in den vergangenen zehn Jahren. Faas studierte nach seiner Meisterprüfung als Kunstschlosser und Kunstschmied an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim. Seit 2014 entstehen seine teils monumentalen Skulpturen mit hochpolierten Edelstahl-Oberflächen. Die erste Arbeit aus dieser Serie wurde bereits 2014 für die Enzkreis-Sammlung erworben. Werke des gebürtigen Pforzheimers finden sich auch am Skulpturenweg beim Seehaus, am Skulpturenprojekt in Würm, bei der Firma Kummer in Ötisheim und in mehreren Bauten der Arlinger-Baugenossenschaft. Bürgerinnen und Bürger, die an der Ausstellungseröffnung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich per Mail an kultur@enzkreis.de bis zum 10. September beim Landratsamt anzumelden. Nach der Vernissage kann die Ausstellung noch bis einschließlich 19. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 in Pforzheim besichtigt werden. Diese sind montags von 8 bis 12.30 Uhr, dienstags von 8 bis 12.30 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14.00 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. (enz)



„Foto: Winfried Reinhardt“

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, in der Historischen Kelter Ötisheim

ÖTISHEIM/ENZKREIS. Am Sonntag, 9. September, lädt das Netzwerk „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ zusammen mit dem Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz.) alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Tag des offenen Denkmals in die Historische Kelter Ötisheim ein. Von 11 bis 17 Uhr gibt es dort eine Reihe von Vorträgen, Diskussionsrunden sowie Ausstellungen und Stände, an denen sich die Besucherinnen und Besucher informieren und austauschen können. Denkmalgeschützte Bausubstanz und Fachwerk sind wertvoll und ortsbildprägend in unserer Region. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, diese zu erhalten, und unterstützt daher den Erfahrungsaustausch zwischen Bauherren, Fachleuten und den Denkmalbehörden.

Nach dem offiziellen Start der Veranstaltung um 11 Uhr wird Rose Jelitko, die Leiterin des Amtes für Baurecht und Naturschutz im Landratsamt Enzkreis, informieren, wie eine gelungene Zusammenarbeit zwischen den Eigentümerinnen und Eigentümern denkmalgeschützter Gebäude und den Behörden aussehen kann. Im Anschluss berichtet Manfred Schmidt-Lüttmann von der ökologischen Sanierung seines Wohnhauses aus dem 15. Jahrhundert. Das Gebäude in Illingen-Schützlingen gewann beim Bundeswettbewerb „Energiesparen in Baudenkmalern“ des Bundes Heimat und Umwelt.



Ab 12.30 Uhr kann an „Thementischen“ mit verschiedenen Fachleuten und erfahrenen Bauherren über Fragen beraten und diskutiert werden: Was ist bei der energetischen Sanierung eines Denkmals zu beachten? Wie können Denkmalschutz und die Nutzung erneuerbarer Energien vereinbart werden? Welche nachhaltigen Heizsysteme und Dämm-Materialien gibt es und was sind ihre Vor- und Nachteile? Flankiert werden die Gesprächsrunden und Vorträge von einer Ausstellung der Landesdenkmalpflege sowie Angeboten und Referenzobjekten von Unternehmen, die sich auf Denkmalschutz und -pflege spezialisiert haben.

Um 15.30 Uhr bietet Gerold Koch, Sachverständiger für Altbausanierung, Bauphysik und Gebäudeschäden, eine Führung durch die Historische Kelter – ein sehr interessantes und besonders gelungenes Beispiel für eine Denkmalsanierung – an. Während der gesamten Öffnungszeit der Kelter stehen kleine Häppchen und Getränke bereit. Anlässlich des Tages des offenen Denkmals stehen noch weitere Häuser im Umkreis für eine Besichtigung offen. Diese sind im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de aufgelistet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Fragen zur Veranstaltung oder am offenen Netzwerk „Fachwerk und Denkmalpflege“ hat, erreicht die Koordinatorin Magdalena Langer vom ebz. unter der Telefonnummer 07231 308-9606 oder per Mail an magdalena.langer@enzkreis.de. (enz)



Die Historische Kelter in Otisheim öffnet am Sonntag, 9. September, beim Tag des offenen Denkmals die Türen für Interessierte. Geboten wird ein vielfältiges Rahmenprogramm rund um Erhalt und Sanierung von Denkmälern und Fachwerk. (enz)

Jubilare

Aufgrund des Bundesmeldegesetzes dürfen nur der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden (also der 70., 75., 80., 85.,100., 101., 102. Geburtstag)

Wir gratulieren zum Geburtstag

02.09.	Kuschel, Roland	Am Breitenstein 37	75 Jahre
02.09.	Neukirchen, Terezija	Friedenstraße 62	75 Jahre
07.09.	Hammer, Franz	Altenweg 49	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog: www.buecherei.ispringen.de
eBib Nordschwarzwald: www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 · Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser,

wir haben die **Sommerferien** genutzt und einen **kleinen Umbau** durchgeführt. Ab jetzt befinden sich alle **Krimi und Thriller** auf der **linken Seite** im Romanraum.



Krimi und Thriller

Unsere **Hörbücher** und alle **Romane für die Teenies** ab 13 Jahre befinden sich auf der **rechten Seite** im Romanraum.



Romane ab 13 Jahre

Unsere Onleihe, die eBib Nordschwarzwald bietet eine Vielzahl **digitaler Medien** E-Books, Hörbücher aber auch elektronische Tageszeitungen und Zeitschriften. Sie können die Medien am Laptop auf ihren E-Books-Reader, Smartphone, Tablett oder Notebook herunterladen.

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzeroausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Achtung! Die restlichen Sommerferien sind wir durchgehend zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Das Büchereiteam



Die gute Tat/zu verschenken

Zwei Matratzen in der Größe 80 / 200 cm zu verschenken.
Tel. 07231/67318

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgende Fundsache abgegeben:

- Verschiedene Schlüsselbunde

Carina Ziegler, Sozial- und Rentenamt, Zimmer 6
Tel.: 07231/9812-16, eMail: c.ziegler@ispringen.de